

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort	III
Verzeichnis der Grafiken	
Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen	
1. Die Grundlagen der Arbeit	1
1.1. Einleitung und theoretischer Ansatz	1
1.2. Exkurs: Die Bedeutung der Wirtschaftsverbände als Träger der Wirtschaftspolitik in der Schweiz	9
1.2.1. Wirtschaftspolitik und Demokratie	9
1.2.2. Die Verbände in der Theorie	10
1.2.3. Die Wirtschaftsverbände in der schweizerischen Politik	16
1.3. Formulierung der Hypothese	24
1.4. Die Quantifizierung des politischen Aufwands und der Massnahmen zur Steuerung der konjunkturpolitischen Entwicklung	31
1.4.1. Die Inputrechnung des politischen Aufwands	33
1.4.2. Die Outputrechnung der konjunkturpolitischen Massnahmen	44
2. Konjunktur und Merkmale der Konjunkturpolitik	54
2.1. Das Konjunkturbild	54
2.2. Charakterisierung der Konjunkturpolitik	56
2.2.1. Die Subsidiarität von Input und Output	59
2.2.2. Der Korporativismus: Selbstdisziplinierung und Freiwilligkeit	60
2.2.3. Mangelnde gesetzliche Rahmenbedingungen	63
2.2.4. Der politische Vorlauf	66
2.2.5. Der Zeitpunkt	67
2.2.6. Fehlende Rationalität und Sachzwang	78

	<u>Seite</u>
3. Meinungen, Argumente und Stellungnahmen der Träger der Konjunkturpolitik	91
3.1. Lagebeurteilung durch die Wirtschaftsverbände	93
3.1.1. 1950 bis 1958	93
3.1.2. 1959 bis 1967	
3.1.3. 1968 bis 1975	107
3.1.4. Zusammenfassung der Lagebeurteilung und kritische Würdigung	117
3.2. Die Stellungnahme der Verbände zu konjunkturpolitischen Massnahmen	123
3.2.1. 1950 bis 1958	123
3.2.2. 1959 bis 1967	134
3.2.3. 1968 bis 1975	155
3.2.4. Zusammenfassung der Stellungnahmen	178
3.3. Massnahmenvorschläge der Verbände	191
3.3.1. 1950 bis 1958	191
3.3.2. 1959 bis 1967	198
3.3.3. 1968 bis 1973	211
3.3.4. Zusammenfassung der Massnahmenvorschläge	225
3.4. Der Versuch einer Quantifizierung der von den einzelnen Verbänden gewünschten Konjunkturpolitik	229
3.5. Schlussfolgerungen zu einer Charakterisierung der durch die Wirtschaftsverbände vertretenen Konjunkturpolitik	236
3.5.1. Die Lagebeurteilung	236
3.5.2. Das Handeln der Verbände nach ihrer ökonomischen Interessenlage	243
3.5.3. Der Staat und die Verbände	254
3.5.4. Das Verhältnis zwischen den Verbänden	267
3.6. Die Politik der Behörden	272
3.6.1. 1950 bis 1958	273
3.6.2. 1959 bis 1967	276
3.6.3. 1968 bis 1975	279

	<u>Seite</u>
4. Ueberprüfen der Hypothese	285
4.1. Die Lagebeurteilung	285
4.2. Die einzelnen Massnahmen	287
4.3. Die wirtschaftspolitischen Träger - Eine Verallgemeinerung	310
4.3.1. Die Unternehmerorganisationen	310
4.3.2. Die Behörden	312
4.3.3. Der Gewerbeverband	313
4.3.4. Die Bankiervereinigung	314
4.3.5. Der Gewerkschaftsbund	315
4.3.6. Der Bauernverband	316
4.4. Die Charakteristika der Konjunkturpolitik	320
4.4.1. Subsidiarität von Input und Output	320
4.4.2. Korporativismus: Selbstdisziplinierung und Freiwilligkeit	321
4.4.3. Mangelnde gesetzliche Rahmen- bedingungen	325
4.4.4. Der politische Vorlauf	326
4.4.5. Der Zeitpunkt	327
4.4.6. Fehlende Rationalität	331
4.5. Das Resultat	334
5. Schluss	339
5.1. Die konjunkturpolitische Beratung	340
5.2. Eine Theorie des Regierungsverhaltens	346
Anhang	351
I: Gesamtwirtschaftliche Indikatoren	352
II: Chronologische Zusammenstellung der Rahmen- bedingungen des politischen Aufwands sowie der konjunkturpolitischen Massnahmen von 1950 bis 1975	357
III: Jahreswertetabelle der konjunkturpoliti- schen Massnahmen	413

	<u>Seite</u>
IV: Die Rechtsgrundlagen der Konjunkturpolitik in der Schweiz	414
V: Zusammenstellung der ausgewählten Massnahmen und ihre Quantifizierung für die Politik des Bundes und der einzelnen Verbände	420
VI: Wertetabelle der ausgewählten Massnahmen des Bundes und der einzelnen Verbände	426
Literaturverzeichnis	429